

P-Seminar im Fach Deutsch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –



HOLBEIN
GYMNASIUM
OBERSTUFE

Leitfach: Deutsch

PD1

Projektthema:



Vorlesepatenschaft

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:
Innerhalb des StuBo-Konzept des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung
- Alternativen

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Bücher zu lesen erweitert den Wortschatz. Und noch viel mehr: Kinder mit sicherem Wortschatz sind weniger gewaltbereit, lösen Konflikte eher mit Argumenten. Bücher zu lesen fördert Fantasie und Kreativität, entführt an fremde Orte, kann die Seele streicheln und einfach Spaß machen. Worte können das Tor zur Welt sein, denn sie ermöglichen es, mit anderen zu kommunizieren und seine Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken zu können. Sprache ist die Voraussetzung, lernen zu können und schulisch Erfolg zu haben. Die Grundlage für unsere Persönlichkeit, für selbstständiges Handeln und die Akzeptanz in unserer Gesellschaft ist die Sprache.

Möglichst früh die Persönlichkeit durch Sprache zu stärken, ist das Ziel der Vorlesepatenschaft für Kindergartenkinder.

Das Seminar soll die Vorbereitung und Übernahme einer Vorlesestunde für Kinder im Kindergartenalter durch die Schüler begleiten: von der treffenden Auswahl des Buchs, dem Einstudieren eines packenden Vorlesens bis hin zum Erstellen geeigneten Visualisierungsmaterials. Es geht dabei auch um die Vorbereitung einer kindgerechten Nachbesprechung des Textes (mit Methoden wie Spielen, Fingerreimen, Tanzen, Malen...) und nicht zuletzt um die Durchführung - den Umgang mit den „Knirpsen“.

Ziele des Projekts:

- Einblick in die Sprachentwicklung und den Spracherwerb
- Kenntnis über Auswahlkriterien für Kinderbücher
- Überblick über Neuerscheinungen und Klassiker der Kinderliteratur
- Freude am Vor-/Lesen
- intensive Auseinandersetzung mit Texten
- Schulung und Verbesserung der Darstellungsfähigkeit und sprachlichen Ausdrucksfähigkeit sowie der Präsentationsfähigkeit
- Aufbau erster pädagogisch-didaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten
- Planung und Durchführung eines Projekts
- Schulung des Verantwortungsbewusstseins und der Empathie

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<ul style="list-style-type: none"> · Allgemeine Studien- und Berufsorientierung inhaltliche Schwerpunkte: Berufswahl und Lebensplanung; Informationsquellen zur Berufswahl; Berufs- und Studiemöglichkeiten nach dem Abitur; Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern; Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika; professionelles Bewerbungstraining · Fachwissenschaftlich-didaktischer Hintergrund mit Literaturrecherche und Auswertung: Spracherwerb, Leseförderung, Auswahlkriterien für Kinderbücher · Erste Kontaktaufnahme der Lesepaten zu den Kindergärten · Auswahl der Bücher
11/2	<ul style="list-style-type: none"> · Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo bereits im Halbjahr 11/1 erarbeitet wurden) · Vorlesetraining · Entwickeln eines Konzepts und des Materials zur „Vorlesepaten-Stunde“ · Vorlesepatenschaft für ein Kindergartenkind (Beginn 11/2; Ende 12/1)
12/1	<ul style="list-style-type: none"> · Vorlesepatenschaft für ein Kindergartenkind · Reflexion und Evaluation des Seminars
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Schauspieler/Sprechtrainer o.Ä. · Kindergärten 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Die Übernahme eine Vorlesepatenschaft erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Ernsthaftigkeit und Einfühlungsvermögen bei der Übernahme einer Patenschaft! Dies ist Grundvoraussetzung für das Seminar, aber v.a. für das Gelingen des Projekts.</p>	

P-Seminar im Fach Deutsch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Deutsch

PD2

Projektthema: Spaß am Lesen? Aber ja!

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Berufswahl und Lebensplanung (Kenntnisse über die moderne Arbeitswelt und über Wege in die Arbeits- und Berufswelt)

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur

Kennenlernen verschiedener Berufe (Verleger, Lektoren, Autoren, Grundschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter an der Uni, Universitätsprofessoren)

Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern (Entwicklung einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Plan B)

Bewerbung (Bewerbungstraining und Erstellen einer Bewerbungsmappe)

Gap Year, Auslandsaufenthalt, Praktika, FSJ

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

„Lesen stärkt die Seele“ – Voltaire

Leseförderung soll Spaß am Lesen wecken. Aber warum sollte Lesen im Zeitalter von Literaturverfilmungen, Youtube und Hörbüchern überhaupt noch gefördert werden?

- Nur wer gut Lesen kann, kann die Welt richtig verstehen und in der Gesellschaft aktiv werden
- Lesen vermittelt Wissen, erweitert den Horizont, hilft Phantasie und Kreativität zu bewahren und aufzubauen
- Lesen erweitert den Wortschatz, bildet und bietet die Chance sich breitgefächert über alle Themen und Interessensgebiete selbstständig zu informieren und
- Lesen ist eine der besten Möglichkeiten sich selbst zu unterhalten

Dennoch bereitet das Lesen vielen Kindern in der Grundschule bzw. Unterstufe wenig Spaß und bedeutet für Sie vor allem eins: Mühe und Langeweile.

Genau hier will das Seminar ansetzen, denn bei 6- bis 12-Jährigen Freude am Lesen zu wecken, ist gar nicht so schwer.

Die Projekte zur Leseförderung können daher vielfältig sein: Ob Begegnung mit einem Autoren bei einer Lesung, Aufbau einer Klassenbücherei, Vorlesestunden, Lesenacht, Vorlesewettbewerb, Film- bzw. Hörbuchvergleich oder Bücherclub – alles, was Lesen attraktiv und kurzweilig macht, kann von den Seminarteilnehmern gemäß eigener Interessenslagen umgesetzt werden.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden)</p> <p>Auseinandersetzung mit Fachliteratur zu den Themen Leseförderung, Lesestrategien und Lesekompetenz</p> <p>Auswahl der Texte, Filme bzw. Hörbücher</p> <p>Erste Kontaktaufnahme zu Grundschulen/ Unterstufenschülern</p> <p>Exkursionen: Buchmesse Frankfurt oder Leipzig; Uni Augsburg, Stiftung Lesen</p>
11/2	<p>Entwicklung und/ oder Optimierung verschiedenster Möglichkeiten zur Leseförderung</p> <p>Erstellung konkreter Konzepte für die ausgewählte Zielgruppe</p> <p>Kontaktintensivierung mit einzelnen Schülern/ Schülergruppen/ Lehrern</p> <p>Veranstaltungen/ Exkursionen: Autorenlesung; Verlag München od. Heidelberg</p>
12/1	<p>Durchführung der Projekte</p> <p>Präsentation und Evaluation der Ergebnisse</p> <p>Portfolio und Abschlussgespräche</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>Grundschulen in Augsburg, Stadtjugendring, Verlagslektorinnen, Autoren, Stiftung Lesen</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Das Seminar bietet vielfältige Möglichkeiten, sich mit dem Thema „Lesen“ und „Leseförderung“ auseinanderzusetzen.</p> <p>Grundsätzlich sollten die Teilnehmer allerdings selbst zunächst Spaß am Lesen und an der Arbeit mit 6- bis 12-Jährigen haben.</p> <p>Darüber hinaus wird für die Durchführung einiger Projekte Eigeninitiative, Flexibilität, Engagement und Zuverlässigkeit vorausgesetzt.</p>	

P-Seminar im Fach Deutsch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Deutsch

PD3

Projektthema: Kreatives Schreiben in der Unter- und Mittelstufe

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung
- Alternativen

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

„Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen.“ (*Mark Twain*)

Man muss schreiben können, um in unserer Welt Erfolg zu haben. Es liegt auf der Hand, dass man weder einen Einkaufszettel anfertigen noch eine Nachricht an seine Freunde schicken oder gar die Schule meistern könnte ohne die Fähigkeit zu schreiben.

Neben dieser praktischen Notwendigkeit, Gedanken schriftlich festhalten zu müssen,

kann aber auch das Schreiben von Geschichten um ihrer selbst willen äußerst lohnenswert sein: Man kann sich Dinge von der Seele schreiben, seiner Phantasie freien Lauf lassen, Welten erschaffen oder einfach nur mit Sprache experimentieren.

Ein Weg, der jeden Menschen dahin führt, Schreibblockaden zu überwinden und Geschichten verfassen zu können, ist das Kreative Schreiben.

Dieses ist eine Bezeichnung für Schreibansätze, die davon ausgehen,

dass Schreiben ein kreativ-sprachlicher Prozess ist, zu dem jeder Mensch methodisch angeleitet werden kann.

Somit geht Kreatives Schreiben über klassischen Schreibunterricht hinaus, indem der Schwerpunkt auf den Prozess des Schreibens selbst gelegt und „durch assoziative, gestaltende und überarbeitende Methoden trainiert“ wird.

Im Seminar soll ein Leitfaden für Kreatives Schreiben in der Unter- und Mittelstufe entwickelt werden. Zunächst müssen didaktische und methodische Überlegungen angestellt werden, wie Kreative Schreibprozesse angestoßen und gestaltet sowie deren Produkte überarbeitet werden können. Daraufhin können die erarbeiteten Konzepte in einem Workshop mit Schülern der Unter- und Mittelstufe auf ihre Validität überprüft werden. Nach einer kritischen Evaluation der Ergebnisse soll ein praxisorientierter Leitfaden zum Kreativen Schreiben in der Unter- und Mittelstufe erarbeitet werden, der auch im regulären Deutschunterricht eingesetzt werden kann.

Ziele:

- Einblick in die theoretischen Grundlagen von Schreibprozessen
- Überblick über den Ansatz des Kreativen Schreibens
- Freude an der Entwicklung und Gestaltung von Schreibanlässen
- Freude an der pädagogischen Arbeit mit Schülern der Unter- und Mittelstufe
- intensive Auseinandersetzung mit den entstandenen Schreibprodukten

- Schulung und Verbesserung der Darstellungsfähigkeit und sprachlichen Ausdrucksfähigkeit sowie der Präsentationsfähigkeit
- Aufbau erster pädagogisch-didaktischer Kenntnisse und Fertigkeiten
- Planung und Durchführung eines Projekts
- Schulung des Verantwortungsbewusstseins und der Empathie

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden) • Fachwissenschaftlich-didaktischer Hintergrund mit Literaturrecherche und Auswertung: Schreibprozesse, Kreatives Schreiben, Beispiele für Schreibanlässe • Didaktisch-methodische Schulung durch Partner von der Hochschule • Erste Entwicklung eines Konzeptes für den Leitfaden; Aufteilen der verschiedenen Aufgaben
11/2	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in gelungene Schreibprojekte durch Gespräche mit Autoren • Entwickeln der Materialien für den Leitfaden zum Kreativen Schreiben • Ende 11/2: Workshop mit Schülern der Unter- und Mittelstufe
12/1	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der Ergebnisse des Workshops; Fertigstellen des Leitfadens • Reflexion und Evaluation des Seminars • Bewerbungstraining

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

- Dozenten der Hochschule (Deutsch-Didaktik o.Ä.)
- Autoren

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Durchführung des Workshops für Schüler der Unter- und Mittelstufe erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Ernsthaftigkeit und Einfühlungsvermögen. Zudem wird kritisches Denken, v.a. bei der Auswertung der Ergebnisse vorausgesetzt.

Dies ist Grundvoraussetzung für das Seminar, aber v.a. für das Gelingen des Projekts.

P-Seminar im Fach Englisch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Englisch

PE1

Projektthema: William Shakespeare: his life, his time, his works – and his relevance today

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Berufswahl und Lebensplanung (Kenntnisse über die moderne Arbeitswelt und über Wege in die Arbeits- und Berufswelt);

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur / Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern (Entwicklung einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans);

Bewerbung (Bewerbungstraining und Erstellen einer Bewerbungsmappe);

Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

„*He was not of an age, but for all times*“ (Ben Johnson about William Shakespeare)

Literatur-, theater- und geschichtsinteressierten Schülerinnen und Schülern soll in diesem P-Seminar die Möglichkeit gegeben werden, sich intensiv mit Shakespeare, seinen Stücken und seiner Zeit zu beschäftigen und der Frage nachzugehen, warum Shakespeare auch heute noch so aktuell und für viele von großem Interesse ist.

Denn immer wieder ist Shakespeare präsent und wird zitiert, sei es in der Alltagssprache, in Serien wie „House of Cards“, Theateraufführungen, im Englisch-Unterricht, Skandalen wie der Vergabe der Fußball-WM 2012 durch die FIFA nach Deutschland oder in Schulklassen-Wettbewerben im Shakespeare-Jahr 2015.

Shakespeare macht nach wie vor neugierig und lädt zur Beschäftigung mit ihm, seinem Werk und seiner Zeit ein. Und genau dies soll im Seminar geschehen – eine intensive Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Shakespeare anhand unterschiedlichster Quellen, Materialien und Medien (Originaltexte und Bearbeitungen aller Art, Lieder, Dokumentar- und Spielfilme, Bilder, Zitate, geschichtliche Quellen, Besuch einer Theateraufführung ...). Und nach einer gewissen Einarbeitungsphase ins Seminarthema, soll sich dann das Seminar-Projekt entwickeln, wobei die Schüler hier ihre eigenen Interessen und Vorlieben einbringen können und schließlich das Projektthema frei festlegen. Denkbar sind beispielsweise Projekte wie:

- Gestaltung einer (Wander-)Ausstellung zu Shakespeare und seiner Zeit, die zur Verschönerung der Englisch-Fachräume beiträgt, oder
- Gestaltung einer „Shakespeare-Corner“ im Gang vor den Englisch-Fachräumen, oder
- ein Shakespeare-Abend für Eltern und Mitschüler oder
- eine Theateraufführung / ein Film / ein Comic, oder
- eine Stundensequenz für die Unter-/Mittel-/Oberstufe zu einem ausgewählten Shakespeare-Thema, oder

- ein Workshop für interessierte Mitschüler z.B. zum Thema „Wo begegnet uns Shakespeare heute?“ etc. etc. etc.
 Dies sollen nur einige Anregungen sein, auch ganz andere Ideen können gerne verfolgt werden.
 Insgesamt soll es darum gehen, Shakespeare auf vielfältige Art und Weise kennenzulernen und dann auf interessante Weise anderen nahe zu bringen – eine wirklich spannende Aufgabe oder in Shakespeare's Worten:
 „The game is up“.

Zeitplan im Überblick:

Halbjahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden) Einarbeitung ins Seminarthema
11/2	Intensive Beschäftigung mit verschiedenen Aspekten des Seminarthemas Entwicklung und Planung des Projekts von der Gruppe (besondere Bedeutung kommt hier der Teamorganisation, der Erstellung eines Ablauf- und Arbeitsplans und der Projektentwicklung zu). Soweit möglich und sinnvoll erfolgt die Projektarbeit in Absprache und Zusammenarbeit mit geeigneten externen Partnern.
12/1	Letzte Arbeiten am Projekt und Abschluss desselben Nachbereitung: abschließende Gespräche über das Seminar, die Projektarbeit und ihren Erfolg Fertigstellung, Abgabe und Besprechung der individuellen P-Seminar-Portfolios und der Zertifikate

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

verschiedene Theater und Theaterschaffende
 Globe Theatre und Globe Theatre Education Centre
 Shakespeare Birthplace Trust
 Museen

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Gute Englisch-Kenntnisse werden erwartet, da das Seminar bis auf die StuBo-Veranstaltungen in Englisch stattfinden wird.

Sollte es unter den Seminarteilnehmern daran Interesse geben, besteht die Möglichkeit, eine mehrtägige Fahrt nach London (und ggf. Stratford-upon-Avon) durchzuführen z.B. mit Besuch eines Workshops im Globe Theatre Education Centre, einer Aufführung im Globe-Theatre und/oder weiterer Orte, an denen Shakespeare gewirkt hat. Diese Fahrt wäre nicht verpflichtend und würde in der Ferienzeit durchgeführt werden. Die Kosten dafür müssten von den Schülern selbst getragen werden.

P-Seminar im Fach Englisch

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Englisch

PE2

Projektthema: Journalism – how to make a newspaper

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Selbstfindung und Kennenlernen der verschiedenen Berufe innerhalb des Verlagswesens und der Zeitungsarbeit

sowie vier noch festzulegende Bereiche aus dem StuBo-Konzept

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Das Thema *journalism* bietet eine sehr interessante und sinnvolle Verknüpfung von Sprache und interkulturellem und gesellschaftspolitischem Lernen und entspricht daher in vielen Punkten weitgehend den Vorstellungen des modernen, authentischen Lernens.

Im Seminar sollen die Grundlagen des journalistischen Arbeitens bis zur Veröffentlichung einer Zeitung erlernt werden. Beim Schreiben von Artikeln wird die schriftliche Ausdrucksfähigkeit gefördert und das Verständnis der verschiedenen Darbietung einer Information (berichten, kommentieren) verbessert. Bei der Recherche werden die kommunikative Kompetenz sowie der Umgang mit Medien und Texten intensiviert.

Innerhalb des Seminars wird speziell auch auf die verschiedenen Arbeitsbereiche innerhalb einer Zeitung eingegangen (redaktionelle Arbeit, Redigieren, Layout, Werbung, Druck), so dass sich der Rahmen des Seminars weit über die Erstellung englischer Texte hinaus bewegt.

Den fachlichen Schwerpunkt des Seminars stellen die kommunikativen Fähigkeiten in der englischen Sprache, das interkulturelle und gesellschaftspolitische Lernen sowie der Erwerb von Methoden selbstständigen Arbeitens bei der Recherche zu verschiedensten Themen in der Fremd- aber auch in der Muttersprache dar. Nach dem Fachprofil für Englisch führen die Schüler *Englisch mit dem Ziel fort, ihre sprachlichen, interkulturellen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf eine vertiefte Allgemeinbildung, den Erwerb der Studierfähigkeit und die Anwendung im Beruf zu erweitern.*

Themenbereiche des interkulturellen Lernens (Politik, Umwelt, Natur, Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Arbeitswelt, Kunst, Kultur und Medien) sind im Lehrplan der Oberstufe verankert. *Von besonderer Bedeutung ist die Rezeption und Reflexion aktueller Ereignisse sowie die Vernetzung der einzelnen Themen, das Erkennen von Zusammenhängen, Verflechtungen und übergreifenden Aspekten.*

Im Rahmen der verschiedenen Projekte sollen die Schüler in verschiedenen Arbeitsbereichen einer Zeitung selbstständig arbeiten, die Ergebnisse der Gruppe präsentieren und gemeinsam in arbeitsteiliger Teamarbeit eine Zeitung erstellen.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
	<p>Block 1: Selbstfindung</p> <p>Einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweise)</p> <p>Vorstellung des Plans für das 1. Semester, der Leistungserhebung und der Bewertungskriterien</p>

11/1	<p>Schülerelbsteinschätzung: Typ A, B, C, D (BuS) Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners, zusätzlich Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften</p> <p>Block 2: Studien- und Berufsfelder Individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder Entwickeln einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans Gespräch und Austausch in Gruppen Individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse Präsentation der Ergebnisse im Plenum</p> <p>Block 3: Realisierung der Berufswahl Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige oder ein Schülerpraktikum Formen der Internetbewerbung Durchführung von Bewerbungstests ggf. in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern Möglichkeit der Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining, Methodenkompetenz-training im Bereich Moderation und Präsentation</p>
11/2	<ul style="list-style-type: none"> • einführender Unterricht in das Thema zu Inhalt und Ablauf sowie Bewertung der Projekte, zu allgemeinen Methodenkompetenzen wie Teambuilding, Projektarbeit, Moderation und Layout sowie zu fachlichen Inhalten • Exkursionen zur ergänzenden Vermittlung weiterer wesentlicher Kenntnisse und Methoden, z.B. zum Augsburger Allgemeine • Vorstellung der Teamarbeit • Wahl der Arbeitsbereiche • Klärung von Fragen zu Zielsetzung, Inhalten und Ablauf • Präsentation erster Entwürfe im Plenum <p>Projektarbeit in Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Projektablaufplans • Aufgabenverteilung in der Gruppe • Fixierung sog. „Milestones“ • Rechercharbeit in Kooperation mit den externen Partnern • verbindliche, individuelle Betreuungsgespräche
12/1	<p>Weiterarbeit an den Teilaufgaben in der Gruppe Präsentation der individuellen Teilergebnisse im Plenum Ausarbeitung der Beiträge und Zusammenstellung zu einem Gruppenprojekt Redaktionelle Bearbeitung Veröffentlichung des Gesamtergebnisses</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Augsburger Allgemeine, Frankfurter Allgemeine</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Das Seminar richtet sich wegen der Verknüpfung von journalistischer Arbeit und Fremdsprache vor allem an Schüler mit guten Englischkenntnissen, die Interesse am aktuellen Zeitgeschehen und Politik haben. Mit kreativen Schülern mit guten Ideen wird das Seminar sicher interessant.</p>	

P-Seminar im Fach Kunst

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Kunst

PKu

Projektthema: Architektur und Schule

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Möglichkeiten nach dem Abitur, Berufsbegriff, Berufswahl und Lebensplanung, Wandel der Arbeitswelt;

Gespräche mit Studierenden und Berufstätigen bei Exkursionen

Bewerbungscoaching

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Architektur umfasst als Seminarthema vielfältige künstlerische, soziale und politische Aspekte. Die Seminarinhalte sollen praktisch erfahren und theoretisch reflektiert werden.

Wir beschäftigen uns mit aktueller (Innen-)Architektur und beziehen uns dabei zunächst auf ausgewählte Bauten und die Architektur des Holbein-Gymnasiums.

Die nächsten Schritte sind die kritische Bewertung von Architektur und die Entwicklung individueller Ideen. Wir suchen nach Alternativen bei der (Frei-)Raumgestaltung an unsere Schule. Dazu werden Aufgaben für Kleingruppen formuliert, die schrittweise mit dem Handwerkszeug des Architekten gestalterisch bearbeitet werden. Sie lernen so die Voraussetzungen, Aufgabenstellungen, Entwurfsschritte und die technischen Umstände der Entstehung von Architektur kennen.

Der Seminarverlauf ist gegliedert in Fachunterricht, Exkursionen und Workshops. Architekten und Handwerker beraten und unterstützen das Seminar. So entstehen Skizzen, Pläne, Schnitte, Modelle und Fotografien.

Die Ergebnisse werden in Ausstellungen an der Schule und in Zusammenarbeit mit anderen Augsburger Gymnasien auch im Augsburger Rathaus öffentlich präsentiert.

Der Seminarverlauf ist abgestimmt auf Inhalte und Ziele des Lehrplans im Fach Kunst.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>BuS: 1. Sequenz: Schülerelbsteinschätzung Typ A,B,C,D Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordnern Möglichkeiten nach dem Abitur, Berufsbegriff</p> <p>Unterricht: Allgemeine Grundlagen künstlerischer Gestaltung: „Architekturkörper“ - Techniken der Raumdarstellung (Risse, Schnitte, Pläne, Projektionen und Perspektiven)</p> <p>Workshop: „Raum erfahren“ mit Günter Prechter (Architekt)</p> <p>Exkursionen: abhängig von Ideen und Aufgaben der Schülergruppen</p>
11/2	<p>BuS: 2. Sequenz: Individuelle Recherchen zu Studien- und Berufsfeldern, Wandel der Arbeitswelt, Berufswahl und Lebensplanung</p> <p>Unterricht: Allgemeine Grundlagen künstlerischer Gestaltung: „Planzeichnung und Modellbau I“</p> <p>Workshop: Modellbau</p> <p>Exkursionen: abhängig von Ideen und Aufgaben der Schülergruppen</p> <p>Exkursion: Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste München</p>
12/1	<p>BuS: 3. Sequenz: Realisierung der Berufswahl</p> <p>Erstellen der Bewerbungsmappe, individuelle Beratung oder Bewerbungstest</p> <p>Unterricht: Allgemeine Grundlagen künstlerischer Gestaltung: „Architektur und Denkmalpflege“</p> <p>Workshop: „Modellbau II“</p> <p>Workshop: Bautechnik: Material und Konstruktion</p> <p>Exkursionen: abhängig von Ideen und Aufgaben der Schülergruppen</p> <p>Ausstellung im Rathaus: Präsentation von Seminararbeiten vor Schülergruppen</p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Günther Prechter (Architekt/Bregenz) • Walter Bachhuber (Architekt/Augsburg) • Gilg, Peer & Wolf (Architekturbüro/Augsburg) • Landesamt für Denkmalpflege (München) • Architekturmuseum Schwaben (Augsburg) • Pinakothek der Moderne/Architektur (München) 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare künstlerische Begabung und Zeichentalent sind wichtig. • Für Exkursionen, Modellbau und StuBo-Materialien fallen insgesamt Kosten von ca. 50 bis 100 Euro an. • Das Seminar wird komplett fotografisch dokumentiert. Alle Beteiligten und deren Erziehungsberechtigten stimmen zu, dass diese Aufnahmen später auch veröffentlicht werden dürfen. 	

P-Seminar im Fach Wirtschaft u. Recht

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Wirtschaft und Recht		PWR
Projektthema: Logistik		
Allgemeine Studien- und Berufsorientierung: Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt: Berufswahl und Lebensplanung; Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern; Einflussfaktoren auf die Berufs- und Studienwahl; Bewerbung		
Projekt – Beschreibung und Zielsetzung: Logistische Anforderungen in verschiedenen Bereichen kennenlernen, Problemlagen und Strukturen entdecken, Lösungskonzepte vergleichen, entwickeln und präsentieren		
Zeitplan im Überblick:		
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit	
11/1	allgem. Berufs- und Studienorientierung	
11/2	Betriebswirtschaftliche Grundlagen zur Logistik, verschiedene Bereiche von logistischen Herausforderungen, Beispiele logistischer Lösungen in Unternehmen	
12/1	Erarbeitung einer Logistik-Lösung (in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen), Präsentation der Ergebnisse (Vortrag und Projektreport)	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Andreas Schmid AG (GLS), Deutsche Bahn Logistik, Augsburger Tafel e.V., Hermes Versand, (oder vergleichbare Unternehmen)		
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Verschiedene Berufsbilder im Logistikbereich stellen eine Verbindung zum allgemeinen Teil in 11/1 her. Außentermine bei Unternehmen und zuverlässige Eigen-/Teamarbeit gehören wesentlich zum Seminarverlauf.		

P-Seminar im Fach Religionslehre (evang.)

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Evang. Religionslehre/Sport		PEv
Projektthema: Kultur- und religionsgeschichtliche Kanutour auf der Altmühl		
Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:		
Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:		
Bewerbung		
der Berufsbegriff		
Berufswahl und Lebensplanung		
Recherche zu verschiedenen Berufsfeldern		
Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:		
Die Schüler lernen das Altmühltal in der Gegend um Solnhofen als sehr interessanten religions- und kulturgeschichtlichen Raum kennen. Außerdem lernen sie dabei die Grundtechniken des Canadierfahrens. Sie erkunden den genannten Abschnitt des Altmühltals, recherchieren von daheim aus, aber auch vor Ort einen sie besonders interessierenden Aspekt des Projektes, sie nehmen Kontakt zu entsprechenden Ansprechpartnern auf und organisieren das nötige Zeltlager und die Boote. Zum Abschluss werden interessierte Gäste, z. B. der eine oder andere Lehrer im Canadier durch die Region geführt.		
Zeitplan im Überblick:		
Halbjahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit	
11/1	Aufenthalt in Solnhofen: Erlernen der Grundtechniken des Canadierfahrens und Kennenlernen der „Location“ (möglichst zu Schuljahresbeginn; 2 Übernachtungen); außerdem bereits z. T. hier „berufsorientierte Potentialanalyse“ mit Bernhard Kamm; Erste Abklärung von möglichen Themen für Recherchen; Berufsorientierung als Schwerpunkt des Semesters (vgl. oben)	
11/2	Recherche zu ausgewählten Themen (z. B. Sola und die angelsächsischen Mönche; Christianisierung der Franken; Der Limes; Die Fossa Carolina; Die Landvolkshochschule Pappenheim; Die kath. Universität Eichstätt u.a.) weitere Recherche vor Ort; weiter mit StuBo (v.a. Bewerbungstraining/Bewerbung) evtl. Vertiefung der Paddeltechniken	

12/1	Erstellung eines „Reiseführers“; Vorbereitung und Durchführung der Tour
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Landvolkshochschule Pappenheim; ev. u. kath. Pfarrämter; Kath. Universität Eichstätt; Museum Solnhofen; Touristikfachleute; Bootsverleiher u.a.</p> <p>Weitere Kontakte im Rahmen der StuBo denkbar</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars / Voraussetzungen: Es müssen Kosten in Höhe von ca. 50-60 €/Semester für Bootsausleihe und Zeltplatz-übernachtung übernommen werden; nur Schwimmer; Erklärung erforderlich, dass der Aufenthalt auf dem Wasser auf eigene Gefahr erfolgt; Outdoor-Tauglichkeit; Bereitschaft zur Übernachtung ohne Komfort.</p>	

P-Seminar im Fach Religionslehre (kath.)

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Kath. Religionslehre

PK1

Projektthema: Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung einer religiös-historischen Studienfahrt nach Rom

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)

Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl

Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern

Bewerbung

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Eine Beschäftigung mit den Religionen dieser Welt führt bei Betrachtung der katholischen Kirche zwangsläufig nach Rom. Daher soll bei der geplanten Exkursion der Hauptsitz dieser Kirche ebenso kennengelernt werden wie zentrale Orte der gesamtchristlichen Kirchengeschichte. Von überkonfessionellem Interesse ist neben diesem Aspekt auch eine Beschäftigung mit dem seit Jahrhunderten andauerndem Wallfahrtswesen sowie der Auseinandersetzung zwischen kirchlicher und weltlicher Macht.

Angestrebte Sach-/Fach- und Methodenkompetenz:

- Entwicklung und Anwendung von Kriterien für die Studien- und Berufswahl
- Analyse eigener Interessen und Begabungen
- Planung und Durchführung einer religiös-historischen Studienfahrt (sowohl logistisch als auch inhaltlich)
- Planung und Durchführung von Schwerpunktreferaten an (kirchen-)historischen Originalschauplätzen

angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Bereitschaft zur Teamarbeit auch mit externen (also fremden) Partnern
- Einsatzbereitschaft und Übernahme von Verantwortung
- Entwickeln von eigenen Ideen und Vorschlägen
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und flexibles Organisationsgeschick
- Toleranz und Offenheit für verschiedene Lebens- und/oder Glaubensmodelle

Zeitplan im Überblick:

Halbjahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung (wobei einzelne Bereiche der StuBo in den Halbjahren 11/2 bzw. 12/1 erarbeitet werden)

	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Recherchen und Inputs zu den Themenbereichen Rom als Hauptsitz der Katholischen Weltkirche, Wallfahrtswesen in Rom im Laufe der Kirchengeschichte sowie kirchengeschichtliche Zusammenhänge in Vergangenheit und Gegenwart, antike historische und vorchristliche Stätten u. v. a. m. - Festsetzung des Exkursionszeitraums und Festlegung von Organisationsteams zu - Planung und Buchung der Unterkunft - Planung und Buchung der Hin- und Rückreise - Planung und Einteilung der Besichtigungsschwerpunkte - Dokumentation der Arbeitsphasen
11/2	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Recherchen und Inputs zu den Themenbereichen Rom als Hauptsitz der Katholischen Weltkirche, Wallfahrtswesen in Rom im Laufe der Kirchengeschichte sowie kirchengeschichtliche Zusammenhänge in Vergangenheit und Gegenwart, antike historische und vorchristliche Stätten u. v. a. m. - Verknüpfung dieser Informationen mit möglichen Referatsthemen vor Ort - Festlegung des genauen Ablaufs der Exkursion - Verteilung der Referatsthemen und Besichtigungselemente - Inhaltliche Ausarbeitung und Konkretisierung der Referatsthemen vor Ort - Dokumentation der Arbeitsphasen - Durchführung der Exkursion (evtl. in den Osterferien oder Pfingstferien 2018)
12/1	<p>Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Portfolios zur Projektarbeit - Abschlussgespräche zum Zertifikat und zur Projektarbeit insgesamt - Erstellen einer Präsentation zur Dokumentation der Exkursion
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reiseunternehmen - Deutsche Bahn - Hotels - Touristinformationszentrum Rom - Universität Augsburg bzw. Katholische Hochschulgemeinde - Universitätsbibliothek - Religiöse Gemeinschaften in und um Rom - Museen 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Dieses P-Seminar steht Schülerinnen und Schülern aller Konfessionen und Religionen offen. Eine gemischtkonfessionelle bzw. –religiöse Seminargruppe ist erwünscht. Pro Teilnehmer muss mit Kosten in Höhe von ca. 400,- bis 450,- € gerechnet werden. Die Teilnahme aller Seminarteilnehmer wäre wünschenswert, ist aber nicht verpflichtend.</p>	

P-Seminar im Fach Religionslehre (kath.)

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Kath. Religionslehre

PK2

Projektthema: Heiliges Jerusalem – gestern und heute

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
- Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl
- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung

Jerusalem ist eine der ältesten Städte der Menschheit, gleichzeitig ist Jerusalem heutzutage regelmäßig in den politischen Nachrichten zu finden. In dieser Stadt kreuzen sich nicht nur die Wege von drei monotheistischen Weltreligionen, sie stellt auch die Verdichtung vieler politischer Probleme dar, die uns heute bewegen.

Die drei Weltreligionen (Christentum, Judentum und Islam) mit ihrer Geschichte und Tradition sind dabei ein Schlüssel für das Verständnis bzw. die Lösung vieler dieser Spannungen. Ohne die Kenntnis dieser komplexen Situation ist angemessenes religiöses und politisches Handeln nicht möglich.

Die Schülerinnen und Schüler sollen zum einen die politische Situation verstehen lernen, auch und gerade mit Bezug zu den genannten Religionen. Um in diesem weitläufigen Thema einen Orientierungspunkt zu haben, wird die Stadt Jerusalem hier als Beispiel gewählt: Anhand ihrer Geschichte als Heilige Stadt dreier Weltreligionen soll die Situation des Nahen Ostens beispielhaft erarbeitet werden: Wer die Situation der Stadt Jerusalem verstanden hat, hält den Schlüssel zu vielen aktuellen Problemen in der Hand.

Auf der anderen Seite sollen sie dieses Wissen auch strukturieren und darstellen können, und zwar an einzelnen, konkreten Themen. Geplant ist als Ergebnis eine Ausstellung zusammen mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Augsburg e.V., in der jede Schülerinnen und jeder Schüler jeweils einen wichtigen selbstgewählten Aspekt Jerusalems darstellen und so dem Thema Kontur geben kann.

Damit sich die Schülerinnen und Schüler auch in den beruflichen Perspektiven des Historikers, Journalisten, Politologen und letztlich auch Kurators einer Ausstellung konkret zurechtfinden können, ist zur Orientierung und Recherche vor Ort im September 2018 eine **Studienreise nach Israel und nach Jerusalem** geplant.

Zeitplan im Überblick:	
Halbjahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Berufs- und Studienorientierung - Allgemeine Einführung in die Geschichte des modernen Israels - Kennenlernen einzelner Berufe aus dem Bereich - Kontaktaufnahme und erste Überlegungen mit den externen Partnern
11/2	<ul style="list-style-type: none"> - Spezifizierung der Berufs- und Studienorientierung (Agentur) - Recherche und Ergebnispräsentation - Vorstellung verschiedener Schwerpunkte zum Thema - Ausarbeiten Konzepte Projekt mit ext. Partner
12/1	<ul style="list-style-type: none"> - Studienreise Israel/ Jerusalem - Durchführung des Projekts - Evaluation des Projekts - Ggf. weitere unterstützende Maßnahmen bei der BuS
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Augsburg e.V. 	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Wer an dem Seminar teilnimmt, sollte sich für politische Prozesse und ihre religiösen und historischen Zusammenhänge interessieren. Eine Studienfahrt zusammen mit dem W-Seminar Israel ist im September 2018 geplant. Die Kosten betragen voraussichtlich 400-500 €. Teilnahme ist gewünscht!</p>	

P-Seminar im Fach Ethik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Ethik

PEth

Projektthema: Philosophische Experimente

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Möglichkeiten nach dem Abitur, Berufsbegriff, Berufswahl und Lebensplanung, Wandel der Arbeitswelt;

Gespräche mit Studierenden und Berufstätigen bei Exkursionen

Bewerbungscoaching

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Die Schüler erleben aktuell eine Welt im Wandel. Weltanschauungen, Wertmaßstäbe, gesellschaftliche Strukturen und tradierte Vorstellungen einer guten Lebensgestaltung verändern sich schnell und drastisch. Für junge Erwachsene bringt das eine große Verunsicherung mit sich. Laufend sind individuelle und begründete Entscheidungen notwendig, wobei die Tragweite dieser Entscheidungen nicht immer klar abzusehen sind. Zum Ende der Schulausbildung steht zudem eine schwierige Phase der beruflichen Orientierung mit weit reichenden Folgen für die eigene Lebensplanung an. Eine individuelle Persönlichkeitsbildung ist dazu wichtig. Der Einzelne braucht belastbare Vorstellungen von Freiheit, Würde, Glück und Gerechtigkeit.

Aus der Auseinandersetzung mit philosophischen Ideen vor dem Hintergrund einer zusammenwachsenden Weltbürgergesellschaft werden gemeinsam kleine Aufgabenstellungen formulieren, denen sich die Schüler allein oder in Kleingruppen stellen. Sie sollen in praktischen Alltagsexperimenten herausfinden, was z.B. Menschenrechte, Umweltbewusstsein, Heimat, Identität und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse in globalisierten Zusammenhängen bedeuten. Dazu werden die Schüler aktiv, dokumentieren ihre Erfahrungen und reflektieren sie gemeinsam im Seminar. Sie suchen Kontakte zu Menschen, die in relevanten Bereichen aktiv sind und lernen deren Arbeitsalltag und ethische Leitlinien kennen. Solche Kontaktpersonen können neben Philosophen, Wissenschaftler, Journalisten, Geistliche, Politiker, Aktivisten, Banker, Künstler oder lebenserfahrene Menschen sein.

Als Seminarergebnis entsteht z.B. eine Dokumentation in Wort und Bild, die als Ausstellung oder Broschüre digital und/oder analog veröffentlicht wird.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p><u>BuS: 1. Sequenz:</u> Schülerelbsteinschätzung und StuBo und Einführung in die Arbeit mit dem BuS-Ordner</p> <p>Möglichkeiten nach dem Abitur, Berufsbegriff</p> <p><u>Recherchephase:</u> Ethische Positionen eines Weltbürgertums</p> <p><u>Workshop:</u> Menschenrechte aktuell</p> <p><u>Kleines Experiment:</u> Themenstellung, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse</p> <p><u>Exkursionen:</u> (abhängig von Themenwahl der Schülergruppen)</p> <p><u>Seminartagebuch</u></p>
11/2	<p><u>BuS: 2. Sequenz:</u> Recherche und Einblick in Studien- und Berufsfelder; Wandel der Arbeitswelt, Berufswahl und Lebensplanung</p> <p><u>Workshop:</u> Dokumentationstechniken (Visuelle Kommunikation)</p> <p><u>Großes Experiment:</u> Themenstellung, Durchführung, Dokumentation, Auswertung</p> <p><u>Exkursionen:</u> (abhängig von Themenwahl der Schülergruppen)</p> <p><u>Seminartagebuch</u></p>
12/1	<p>BuS: 3. Sequenz: Individuelle Recherche und Wahl möglicher Berufe, Erstellen einer Bewerbungsmappe, individuelle Beratung und Bewerbungscocching</p> <p><u>Präsentation</u> der Seminarergebnisse</p> <p><u>Erstellen</u> der Gesamtdokumentation (z.B. Ausstellung/Broschüre)</p> <p><u>Schlusspräsentation</u></p> <p><u>Seminartagebuch</u></p>
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:</p> <p>Unabhängig von der Kontaktpersonen-Recherche der Seminarteilnehmer stehen die folgenden Personen dem Seminar als Ansprechpartner zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Norbert Stamm (Afrikaspezialist, Kommunale Agenda 21, Augsburg) • Sylvia Hank (Journalistin und Bildungsreferentin) • Christine Weiner (Betriebswirtschaftlerin, Geschäftsführerin) • Stefan Wagner (Umwelt- und Verwaltungsjurist) • Hans Erdt (amnesty international, Augsburg) • Torsten Kolberg (Personaltrainer) • Bettina Müller-Arends (Grafikerin, visuelle Kommunikation) <p>Matthias Schopf-Emrich (Pädagoge, Flüchtlingsberater, Integrationspezialist)</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Seminar kann wahrscheinlich stundenplanmäßig nur am Freitag in der 9. und 10. Stunde stattfinden. • Die Kosten ihrer Experimente tragen die jeweiligen Teilnehmer selbst. • Für Exkursionen fallen insgesamt Kosten von ca. 50 Euro an. • Das Seminar wird fotografisch dokumentiert. Alle Beteiligten stimmen zu, dass diese Aufnahmen später auch veröffentlicht werden dürfen. <p>Das Seminar kann auch von Schülern gewählt werden, die keinen Ethik-Unterricht besuchen!!</p>	

P-Seminar im Fach Mathematik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Mathematik

PM

Projektthema: Matheangst ade!

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Die Durchführung dieses Abschnittes erfolgt in Zusammenarbeit mit anderen Kursen
Geplant ist:

Schülerselbsteinschätzung nach dem BuS-Ordner; persönliche Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder, individuelle Beratung, Bewerbungstraining, Berufsinformationsveranstaltung

Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen von jedem/r Schüler/in beruflichen Perspektive und eines Alternativplans

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Die Angst vor dem Fach Mathematik ist ein häufiger Zustand der Schüler in allen Jahrgangsstufen zu schaffen macht. Diese Angst kann, abgesehen von persönlichen Enttäuschungen, vermindertem Selbstwertgefühl, Antriebslosigkeit und Missmut zu einer Einschränkung des freien, kreativen, problemlösenden Denkens führen, das in allen Bereichen unseres Lebens gefragt ist. Angst hält uns gefangen in einem Kampf-Flucht-Verhalten und verhindert, dass unser Gehirn ausreichend durchblutet und mit Energie versorgt wird.

Das Ziel dieses Projektes ist es, sich auf einen Prozess der Überwindung der eigenen Matheangst einzulassen, diesen zu dokumentieren und aus einer Palette von unterschiedlichen Methoden diejenige herauszufinden, die am besten bei einem selbst wirkt. Die Erfahrungen werden zu einer gemeinsamen Broschüre zusammengetragen, die als Hilfe zur Selbsthilfe konzipiert an andere Schüler verkauft wird. Der Erlös soll dann dem Verein der Freunde des Holbein-Gymnasiums zugutekommen.

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Allgemeine Studien- und Berufsorientierung s.o. Referate zu unterschiedlichen Berufsbildern und den entsprechenden Studiengängen. Wochenendseminar zum Thema Angst Recherche unterschiedlicher Selbsthilfemethoden zur Angstüberwindung
11/2	Eigenprozessphase und Dokumentationsphase

12/1	Zusammenfassung der Ergebnisse des Selbstprozesses, Selbstreflexion Zusammenstellung der Broschüre mit den besten Tipps Verkauf der Broschüre
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt Vortrag und praktische Übungen von Lerncoach: Anja Keitel Vortrag und praktische Übungen aus der edukinestetik von Gabriela Seiferg	

P-Seminar im Fach Biologie (E/Psy)

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Biologie

PB

in Verbindung mit Englisch und Psychologie

Projektthema: Forensik (Forensic Science)

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung – Inhalte und Methoden:

1. Selbstfindung

Einführender Vortrag zur Thematik der Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweise); Schülerselbsteinschätzung: Typ A, B, C, D (BuS)
Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners, zusätzlich Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften

2. Studien- und Berufsfelder

Individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder
Entwickeln einer eigenen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans
Gespräch und Austausch in Gruppen
Individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse
Präsentation der Ergebnisse im Plenum
Exkursion zum Kirklees College in Huddersfield:
Einsicht in den Studiengang „Forensic Science“, Erwerb grundlegender forensischer Kenntnisse und Methoden (auch Teil des Projekts)

3. Realisierung der Berufswahl

Erstellen einer Bewerbungsmappe (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Anlagen) für eine konkrete Stellenanzeige oder ein Schülerpraktikum
Formen der Internetbewerbung
Durchführung von Bewerbungstests ggf. in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern
Möglichkeit der Teilnahme an folgenden Maßnahmen: Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining, Methodenkompetenztraining im Bereich Moderation und Präsentation

Schwerpunkte:

- Berufswahl und Lebensplanung
- Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Kriminalfälle und deren Aufklärung stehen heute im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Kriminalwissenschaftliche Untersuchungen (Crime Scene Investigations – CSI) liefern den Stoff für Bücher, die die Bestsellerlisten anführen, und für Krimiserien wie *CSI – Den Tätern auf der Spur*, *CSI Miami* oder *CSI NY*. Vor allem aber haben realistische Kriminalfälle und die neuesten kriminalwissenschaftlichen Methoden, mit denen sich ungeklärte Todesfälle lösen lassen, den Blick auf das Berufsfeld der Forensik gelenkt. Darunter versteht man die Arbeitsgebiete, mit denen systematisch kriminelle Handlungen identifiziert bzw. ausgeschlossen sowie analysiert oder rekonstruiert werden.

Ziel des Seminars ist die tiefere Einsicht in die kriminalistische Arbeit von Polizisten, Juristen, Ärzten und forensischen Biologen und deren Kooperation zur Aufklärung von Verbrechen, wobei kriminalbiologische Methoden den Schwerpunkt bilden.

Für die Vermittlung der grundlegenden Arbeitsmethoden bietet sich die Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei, dem Landeskriminalamt, gerichtsmedizinischen Instituten und forensischen Psychologen an, die einen Einblick in die berufsspezifische Ausbildung geben können. Geplant ist auch ein Besuch eines englischen College, an dem – im Gegensatz zu deutschen Universitäten - eine umfassende eigenständige Ausbildung in Forensic Science angeboten wird. Das Kirklees College in Huddersfield bietet seinen Studenten sowie - exklusiv - den Teilnehmern des Seminars die Möglichkeit, das erlernte Wissen der Spurensicherung handlungsorientiert in einem speziell dafür hergerichteten Raum auszuprobieren, und zeigt den Schülern auf, welche Berufswege sie mit dem Studium der Forensik einschlagen können.

In dieser Form wird dieser Studiengang in Deutschland nicht angeboten. Ein Studium in Huddersfield bietet den Schülern also bessere Möglichkeiten auf dem europäischen Arbeitsmarkt.

Überhaupt ist die Ausbildung zum Forensiker in Deutschland noch unterentwickelt, was auch ein Blick in die spezifische Fachliteratur zeigt. Aus diesem Grund wird das Biologie-Seminar in Zusammenarbeit mit den modernen Fremdsprachen angeboten. Das Fachprofil Englisch weist ausdrücklich auf die Bedeutung dieser Sprache für die wissenschaftliche Erkenntnisgewinnung hin.

Im fachlichen Schwerpunkt des Seminars sollen die Schüler zu forensischen Experten ausgebildet und in die Teilgebiete der Forensik eingeführt werden, mit denen man kriminelle Handlungen analysieren und rekonstruieren kann.

Die forensische Traumatologie befasst sich mit körperlichen Verletzungen, in der forensischen Toxikologie geht es um den Nachweis von Giften. Die forensische Serologie beschäftigt sich mit der Auswertung von Blutspuren sowie anderen Sekreten und Stoffen, die forensische Daktyloskopie wertet Fingerabdrücke aus. Die forensische Linguistik untersucht Sprache z.B. bei der Feststellung des Urhebers eines Erpresserbriefes, während die forensische Phonetik etwa die Stimme bei einem mitgeschnittenen Erpresseranruf auswertet. Die forensische Osteologie identifiziert Personen anhand des Skeletts, die forensische Odontologie versucht das Gleiche anhand des Zahnsystems. Große Fortschritte bei der Verbrechensaufklärung hat die Forensik zum einen der Entomologie zu verdanken, mit der sich Todesumstände durch die Interpretation von Insektenfunden auf und in Leichen ermitteln lassen, zum anderen den DNA-Analysen, mit denen sich die Beteiligung von Personen zweifelsfrei nachweisen lässt. Die forensische Psychologie hat die Anwendung der Psychologie im Rahmen von Gerichtsverfahren zum Inhalt, die Kriminalpsychologie ist die Psychologie der Entstehung und Aufdeckung von Kriminalität, der Kriminalprävention sowie der Behandlung von Straftätern.

Im Rahmen der verschiedenen Projekte soll versucht werden, das Handwerkszeug des Forensikers anzuwenden und ggf. Kriminalfälle mit Hilfe neuer Erkenntnisse und Methoden nachzuspielen bzw. zu lösen.

Ähnliche Projekte wie folgende könnten realisiert werden:

- „Time For Crime“ – ein Schülerkalender 2016
Gestaltung eines Schuljahreskalender für Schüler
Produkt: Kalender
- “Tatort Augsburg”
Gestaltung eines Gesellschaftsspiels in Anlehnung an Tatort London
Produkt: Gesellschaftsspiel
- „Fantastic Forensics“

<p>Erstellung von Infokurzfilmen zu forensischen Inhalten im YouTube-Stil Produkt: Infokurzfilme</p> <p>– „Tatort interaktiv“ Erstellung eines interaktiven Kriminalkurzfilms Produkt: Kriminalkurzfilm</p> <p>– Android-App „Krimiquiz“ Erstellung einer Smartphone-App mit forensischen Fragen Produkt: Android-App „Krimiquiz“</p>

Zeitplan im Überblick:

Halb- jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	<p>Forensik und Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einführender Unterricht in das Thema, v.a. mit Referaten ➤ Exkursionen zur ergänzenden Vermittlung weiterer wesentlicher Kenntnisse und Methoden, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - zur Kriminalpolizei in Augsburg, - ins Landeskriminalamt und ins rechtsmedizinische Institut nach München - Workshops im Rahmen der Seminarfahrt nach Huddersfield und London <p>Studien- und Berufsfindung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einführende Informationsveranstaltung, in der ein erster Überblick über Berufs- und Studienmöglichkeiten gegeben wird ➤ Berufsinformationsabend an der Schule ➤ individuelles Gespräch mit einem Berufsberater der Agentur für Arbeit ➤ Exkursion zum Kirklees College in Huddersfield: Einsicht in den Studiengang „Forensic Science“, Erwerb grundlegender forensischer Kenntnisse und Methoden
11/2	<p>Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen zu Inhalt und Ablauf sowie Bewertung der Projekte, zu allgemeinen Methodenkompetenzen wie Teambuilding, Projektarbeit, Moderation und Layout sowie zu fachlichen Inhalten ➤ Vorstellung und Wahl der Projekte ➤ Klärung von Fragen zu Zielsetzung, Inhalten und Ablauf, Präsentation erster Entwürfe im Plenum ➤ Projektarbeit in Gruppen <ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Projektablaufplans Aufgabenverteilung in der Gruppe Fixierung sog. „Milestones“ Recherchearbeit <p>ggf. Suche nach externen Partnern bei der Durchführung (Spieleverlag, Buch- und Drehbuchautoren, Filmregisseuren)</p> <p>Berufs- und Studienorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Selbsterkundung eigener Stärken und Schwächen ➤ Teilnahme an mindestens zwei externen Informationsveranstaltungen wie Hochschulfestivals, Berufsmessen, Hochschultagen, etc. ➤ Teilnahme an einem Bewerbungstraining ➤ verbindliche, individuelle Betreuungsgespräche

12/1	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterarbeit an den Teilaufgaben in der Gruppe ➤ Präsentation der individuellen Teilergebnisse im Plenum ➤ Ausarbeitung der Beiträge und Zusammenstellung zu einem Gruppenprojekt ➤ Redaktionelle Bearbeitung ➤ Veröffentlichung des Gesamtergebnisses ➤ Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenum – Vorstellen des jeweiligen Produkts ➤ Evaluation des Projekts Portfolio und Abschlussgespräch
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Kriminalpolizei Augsburg, das Landeskriminalamt München, gerichtsmedizinische Institute; Fallanalysten, forensische Psychologen; Kirklees College in Huddersfield und Experten in London (UK); Spieleverlage, Buch- und Drehbuchautoren, Filmregisseure;</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Die Vermittlung der fachlichen Grundlagen durch die Kursleiter wird ergänzt durch die Kriminalpolizei Augsburg, das Landeskriminalamt, das rechtsmedizinische Institut der LMU, die Fallanalystin Christine Leist von Scotland Yard sowie forensische Psychologen und Gutachter. Das Kirklees College in Huddersfield (England) bietet unserer Schule einen exklusiven zweitägigen Fortbildungskurs in „Forensic Science“ an. Dieser gibt sowohl einen Einblick in die neuesten forensischen Methoden als auch einen Überblick über die entsprechenden Ausbildungsrichtungen in Großbritannien. Die sechstägige Fahrt nach England ist ein wesentlicher Bestandteil des Seminars. An Kosten für diese Fahrt werden ca. 540 Euro anfallen (incl. Flüge, Ü/HP, Transfers in England, Walks, Workshops im College, Vortrag einer Profilerin). Unter bestimmten Umständen ist eine Unterstützung durch die Carl-Oscar-Forster-Stiftung möglich.</p>	

P-Seminar im Fach Physik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Physik

PPh1

Projektthema: Harter Stoff, Carbon das Material der Zukunft

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Bewerbung

Umfassende Vorstellung vieler Berufe rund um die Faserverbundstoffe in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg; Gespräche am Fraunhoferinstitut mit Mitarbeitern und wiss. Assistenten zu den naturwissenschaftlichen Berufsfeldern und den Studienmöglichkeiten. Erstellung einer Bewerbung eigener Wahl und dazu die Durchführung eines Bewerbungsgesprächs
Beratung durch den Studienfachberater einer Hochschule/Fachhochschule oder Berufsschule

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Faserverbundstoffe aus denen die Dinge in der Zukunft sein werden, erforschen wir in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg.

Unser Ziel ist es, aus den neuen, leichten Verbundstoffen, praktische Dinge zu entwerfen und mit den herkömmlichen zu vergleichen. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Beachballschläger aus Holz und Carbon. In Zusammenarbeit mit der Universität können wir solche Dinge herstellen und im Fraunhofer-Institut auf ihre Eigenschaften prüfen lassen.

Wir klären, wie aus Atomen Faserverbundstoffe entstehen?

Faserverbundstoffe finden schon heute im Alltag zahlreiche Einsatzgebiete:

Fahrzeugbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Sport; Medizin.

Welche Anwendungsbereiche gibt es noch?

Wo sind die Grenzen der Stoffe der Zukunft?

Wir lernen im Chemielabor der Universität Augsburg wie sie hergestellt werden.

Dabei erhalten wir auch die Gelegenheit in den Laboren der Universität zu forschen.

Phasen eigenständigen Forschens und forschendes Lernen mit Unterstützung werden sich abwechseln.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners; Referat zu einem Berufsbild im Bereich der Faserverbundtechnologie oder andere, Bewerbung und Bewerbungsgespräch dazu Auftaktveranstaltung der Universität Augsburg zu den Faserverbundstoffen o.ä.
11/2	Einstieg in das Projekt: Herstellen des Faserverbundstoffes. Was lässt sich alles aus Faserverbundstoffen herstellen, worauf müssen wir achten, was können wir selbst aus Carbonfasern herstellen? evtl Herstellen eines Beachballschlägers o.ä. aus Carbon, eigene Vorschläge sind erwünscht
12/1	Vorbereiten und Durchführen der Abschlussveranstaltung mit den Sponsoren und der Universität Augsburg Evaluation der Ergebnisse individuelle Abschlussgespräche zu Seminarbeiträgen (Portfolio) und beruflichen Perspektiven. Das Portfolio geht in die Benotung mit ein.
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Universität Augsburg, MAI-Carbon, Fraunhofer Institut, IWB–Anwenderzentrum der TU-München</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Individuelle Gestaltung durch die Seminarteilnehmer mit Unterstützung der Universität Augsburg</p>	

P-Seminar im Fach Physik

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Physik

PPh2

Projektthema: Historische, physikalische Geräte im Fokus

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
 Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
 Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
 Bewerbung

Umfassende Vorstellung vieler Berufe, z. B. Restaurator, Graphiker, Uhrmacher, Elektrotechniker, Maschinenbauer, Medizinphysiker, Gespräche z. B. am IWB der TU München mit den Mitarbeitern verschiedenster naturwissenschaftlicher Berufsfelder, auch zu den Studienmöglichkeiten.

Erstellen einer Bewerbung eigener Wahl Und dazu die Durchführung eines Bewerbungsgesprächs bei einem externen Trainer.

Beratung durch den Studienfachberater einer Hochschule/Fachhochschule oder Berufsschule

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Wozu heben wir heute noch alte, historische, physikalische Geräte auf?

Was können wir mit Ihnen alles anstellen?

Eure Aufgabe ist es, sich Antworten auf diese Fragen zu überlegen und Konzepte dazu zu erstellen.

Möglichkeiten gibt es viele:

- ein Gerät aus der Sammlung restaurieren oder nachzubauen
- herauszufinden, wozu es gedient hat, wie 2013 in unserem Wettbewerb geschehen, selbst einen Wettbewerb ausschreiben und durchführen
- die Frage klären, ob es immer noch Geräte dieser Art gibt und wie sie jetzt aussehen
- eine Ausstellung mit diesen Geräten konzipieren und vieles mehr.

Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Am Ende muss auf alle Fälle eine Abschlussveranstaltung organisiert werden.

Zeitplan im Überblick:	
Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners; Referat zu einem Berufsbild der eigenen Wahl, Bewerbung und Bewerbungsgespräch Festlegung des Projekts: Sammlung von Vorschlägen und Auswahl Start in die Umsetzung
11/2	Sponsorensuche evtl. Restauration oder Nachbau dieser Geräte mit Hilfe von Experten oder Gestaltung eines Ausstellungskatalogs oder Verwirklichung der eigenen Vorstellungen
12/1	Vorbereiten und Durchführen der Abschlussveranstaltung mit den Sponsoren Evaluation der Ergebnisse individuelle Abschlussgespräche zu Seminarbeiträgen (Portfolio) und beruflichen Perspektiven. Das Portfolio geht in die Benotung mit ein.
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt: Technikwerkstatt des Deutschen Museums, Grafikbüro, MAN, Siemens. Klinikum Augsburg, IWB–TU-München</p>	
<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Individuelle Gestaltung durch die Seminarteilnehmer</p>	

P-Seminar im Fach Sport

– Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung –

Leitfach: Sport

PSpo

Projektthema:

Organisation und Durchführung einer Transalp mit dem Mountainbike

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

Innerhalb des StuBo-Konzepts des Holbein-Gymnasiums werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

Der Berufsbegriff

Vorstellung von verschiedenen Berufsbildern (z. B. Eventmanagement, Polizei, Bundeswehr, Bankkaufmann, Medizin u. a.)

Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur

Bewerbungstraining

Projekt – Beschreibung und Zielsetzung:

Ein moderner Teilbereich der Sportwissenschaft ist das „Eventmanagement“. Auch zur Gestaltung des Schullebens leisten Events einen wesentlichen Beitrag.

Im Rahmen dieses Projekts erstellen die Schüler/innen ein Konzept für die Durchführung einer Transalp mit dem MTB (Trainingsplan, Organisationsplan, Durchführung, Präsentation).

Zeitplan im Überblick:

Halb-jahr	Geplante Aufteilung der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit
11/1	Arbeit mit dem BUS-Ordner Besuch Berufsinformationszentrum (BIZ) Bewerbungstraining, Exkursionen (Uni, Vereine, Betriebe), Tourenplanung, Wintertraining (Spinning TVA)
11/2	Einführung ins Projekt durch die Lehrkraft: Zielsetzung, Projektmanagement, Aufgabenverteilung, Gruppeneinteilung (Trainingsplan, Trainingslehre, Radtechnik, Fahrtechnik, Streckenplan, Partnersuche...) Training in den Westlichen Wälder, Trainingsfahrt Wochenende Leistungserhebung Finanzierungsplan Durchführung des Projekts (6-7 Tage) evtl. im Rahmen der Studienfahrt 2018
12/1	Nachbereitung, Präsentation, Abgabe der Projektarbeiten , Abschlussgespräche

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden bzw. folgende externe Partner werden voraussichtlich beteiligt:

Radsport Jürgen Dorn, TVA (evtl. Mitarbeit bei Event), AOK, Deutscher Alpenverein, Fahrrad Pfundmeir Friedberg, Spinningkurs bei TVA

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Geplante Projektgruppen:

- Trainingsplan und Durchführung, Leistungsmessung (vorher, nachher)
- Radtechnik: moderner Fahrradbau (Carbon!), Mechanik, Werkzeug, Reparatur, Material
- Routenplanung, Quartiere, Alpine Gefahren, Bergrettung, GPS
- Ernährung, (Thema: Doping!), Kleidung, Regeneration
- Mediengruppe: Erstellung eines Films, Homepage, Präsentation in Schule, Jahresbericht, Plakate

Kosten: ca. 500 € (hier sind alle Übernachtungskosten, Verpflegungskosten und Bustransfers eingeschlossen)

Voraussetzungen:

Intaktes Mountainbike mit Lenkerfederung, normale Fitness